

Zum Vorkommen von *Methocha ichneumonides* LATREILLE, 1805 in Ostwestfalen (Hymenoptera, Tiphiidae)

Christoph Bleidorn & Christian Venne

Einleitung

Methocha ichneumonides, der einzige in Deutschland verbreitete Vertreter der Methochinae (SCHMID-EGGER & BURGER 1998), parasitiert, wie alle Arten dieses Taxons, Larven von Sandlaufkäfern (Cicindelinae). Ein weiteres Merkmal, das alle Methochinae auszeichnet, ist der hochgradige sexuelle Dimorphismus. Während die Weibchen ungeflügelt und von ameisenähnlicher Gestalt sind, handelt es sich bei den Männchen um schlanke, langgestreckte und geflügelte Tiere (KIMSEY 1991).

Die Biologie von *Methocha ichneumonides* ist in der Literatur hinreichend beschrieben und z. B. bei OEHLKE (1974), WITT (1998) oder BISCHOFF (1927) nachzulesen. Als Lebensraum dieser Art werden in der Literatur übereinstimmend sandige Habitate angegeben, die auch den bevorzugten Wirtslebensraum darstellen (SCHMID-EGGER et al. 1996, WITT 1998). *Methocha ichneumonides* muß aber auch in anderen Lebensräumen erwartet werden, worauf schon die von WITT (1998) erwähnten Funde in Hochmoorresten hindeuten, da auch der in solchen Lebensräumen vorkommende Feldsandlaufkäfer (*Cicindela campestris*) als Wirt in Frage kommt.

Aus Ostwestfalen liegen nach Kenntnis der Verfasser bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt lediglich aus dem Truppenübungsplatz Senne aktuelle Nachweise der Art vor (KUHLMANN et al. 1990). Durch gezielte Nachsuche konnten 1999 auch in zahlreichen Gebieten außerhalb des Truppenübungsplatzes Nachweise von *Methocha ichneumonides* erbracht werden.

Nachweise

Porta Westfalica-Hausberge	Brenningenbrink	1 ♀	08.07.1999	Bleidorn & Venne	vid.
Wietersheim	Sandwerk	1 ♀	08.07.1999	Bleidorn & Venne	vid.
Frotheim	Sandgrube	1 ♀	13.05.1999	Bleidorn & Venne	leg.
		4 ♀ ♀	21.05.1999	Bleidorn & Venne	vid.
		1 ♀	22.05.1999	Bleidorn & Venne	leg.
		3 ♀ ♀	12.06.1999	Bleidorn & Venne	vid.
Bielefeld-Senne	Freileitungstrasse	1 ♀	07.06.1999	Bleidorn & Venne	leg.
		3 ♀ ♀	07.06.1999	Bleidorn & Venne	leg.
		3 ♀ ♀	08.07.1999	Bleidorn & Venne	vid.
		4 ♀ ♀	25.07.1999	Bleidorn & Venne	vid.
Augustdorf	TÜP Stapel	1 ♀	29.05.1999	Schulze	leg.
Stukenbrock-Senne	NSG Moosheide	1 ♀	25.05.1999	Bleidorn & Venne	leg.
		7 ♀ ♀	18.06.1999	Bleidorn & Venne	vid.
		1 ♂	18.06.1999	Bleidorn & Venne	leg.

Phänologie

WITT (1998) gibt als „Flugzeit“ für die Tiere den Zeitraum von Anfang Juni bis Ende August an. Im Untersuchungsgebiet gelangen ausschließlich Nachweise für den Zeitraum von Mitte Mai bis Ende Juli. Im August konnten trotz Suche keine Tiere der univoltinen Art mehr beobachtet werden. Bei Betrachtung der aufgeführten Funde wird das extreme Mißverhältnis zwischen nachgewiesenen Weibchen und Männchen deutlich. Obwohl die Lebensräume von *Methocha ichneumonides* mit Sichtfang und Streifnetz abgesucht wurden, konnte lediglich ein Männchen gefunden werden. Das Tier wurde mit dem Streifnetz aus dem etwa kniehohen Grassaum eines offenen Sandweges gekeschert. Erwähnenswert scheint außerdem, daß keine tageszeitlichen Aktivitätsunterschiede beobachtet werden konnten. Die Weibchen erscheinen schon in den frühen, noch kühleren Vormittagsstunden und sind auch in der heißen Mittagssonne auf exponierten Kleinflächen zu beobachten.

Diskussion

Methocha ichneumonides gilt allgemein als selten (WITT 1998, KUHLMANN et al. 1990). SCHMID-EGGER et al. (1996) machten bereits darauf aufmerksam, daß die Art aufgrund des ameisenähnlichen Habitus der Weibchen oft übersehen wird. Eigene Beobachtungen lassen den Schluß zu, daß *Methocha ichneumonides* bei gezielter Nachsuche

deutlich häufiger als bisher erwartet anzutreffen ist. Für 1999 liegen zahlreiche Funde aus den Sandabbaubereichen im Raum Minden-Lübbecke und aus der Sennelandschaft außerhalb des Truppenübungsplatzes Senne vor. Mit dem Nachweis auf der Freileitungstrasse entlang der BAB A2 in Bielefeld-Senne gelang der Erstrnachweis für das Stadtgebiet von Bielefeld.

Methocha ichneumonides, die von KUHLMANN et al. (1990) auch als Charakterart der Flugsandflecken in Binnendünenbereichen bezeichnet wird, konnte sowohl auf offenen Sandflächen als auch auf Sandwegen in Trockenrasenkomplexen und auf sandigen Brandschutzschneisen inmitten ausgedehnter Kiefernwaldbereiche gefunden werden. Außerhalb von Binnendünenbereichen scheinen in besonderem Maße Sandabgrabungen als Sekundärhabitat von Bedeutung zu sein. Trotz der räumlichen Begrenztheit und der häufig recht isolierten Lage solcher Abgrabungsgelände ist die Art im Stande, hier individuenreiche Populationen auszubilden. Dies zeugt von einer gewissen Mobilität trotz der Tatsache, daß die Weibchen ungeflügelt sind.

Grundvoraussetzung für das Vorkommen von *Methocha ichneumonides* ist das Vorhandensein genügend großer Bestände ihres Wirtes. An allen Fundstellen konnte auch der Kupferbraune Sandlaufkäfer (*Cicindela hybrida*) als primäre Wirtsart nachgewiesen werden. Auch der ebenfalls als Wirt bekannte Feldsandlaufkäfer (*Cicindela campestris*), der in erster Linie grasige, trockene bis mäßig feuchte Lebensräume besiedelt, ist im Untersuchungsgebiet weit verbreitet und stellenweise nicht selten (auch an einigen Fundstellen von *Methocha ichneumonides*).

Literatur

- BISCHOFF, H. (1927): Biologie der Hymenopteren. 598 S.; Springer, Berlin.
- KIMSEY, L. S. (1991): Relationships among the tiphiid wasp subfamilies (Hymenoptera). - Syst. Entomol. **16**, 427 - 438. Oxford.
- KUHLMANN, M., H. RETZLAFF & H. WOLF (1991): Zur Hautflüglerfauna (Hymenoptera) der Senne. 1. Chrysididae, Tiphidae, Mutillidae, Formicidae, Vespidae (Insektenfauna und Ökologie der Binnendünen in der südlichen Senne. III. Teil). - Mitt. ArbGem. ostwestf.-lipp. Ent. **6**, 109 - 124. Bielefeld.
- OEHLKE, J. (1974): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Hymenoptera-Scolioidea. - Beitr. Ent. **24**, 279 - 300. Berlin.
- SCHMID-EGGER, CH. & F. BURGER (1998): Kritisches Verzeichnis der deutschen Arten der Mutillidae, Myrmosidae, Sapygidae, Scolioidea und Tiphidae (Hymenoptera). - Bemix **10**, 42 - 49. Bielefeld.

SCHMID-EGGER, CH., ST. RISCH & O. NIEHUIS (1995): Die Wildbienen und Wespen in Rheinland-Pfalz (Hymenoptera, Aculeata). Verbreitung, Ökologie und Gefährdungssituation. - Fauna Flora Rheini.-Pfalz, Beih. **16**, 1 - 296. Landau.

WITT, R. (1998): Wespen beobachten, bestimmen. 360 S.; Naturbuch-Verlag, Augsburg.

Anschriften der Verfasser

Christoph Bleidorn, Holzhauser Str. 9, D-32457 Porta Westfalica

Christian Venne, Brockweg 6, D-33415 Verl

Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft

- 12.02.2000 2. Bielefelder Entomologen-Gespräch: Biologie der Hymenoptera Aculeata - Biologie, Taxonomie, Einsatz in Unterricht und Naturschutz (Veranstaltung gemeinsam mit dem BFA Entomologie im NABU; Interessierte erhalten das Programm von der Arbeitsgemeinschaft)
- 10.03.2000 Lichtbildvortrag von Thomas Fartmann (Soest): Lebensräume tagaktiver Schmetterlinge im Diemeltal (unter besonderer Berücksichtigung der Präimaginalstadien); 19.30 Uhr im Naturkunde-Museum Bielefeld
- 12.05.2000 Lichtbildvortrag von Hans Dudler (Leopoldshöhe): Das NSG Talle-Wiesen (Kreis Paderborn) - ein bedrohter Lebensraum für zahlreiche spezialisierte Tierarten; 19.30 Uhr im Naturkunde-Museum Bielefeld

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer Entomologen e. V.

Sitz: Kreuzstr. 38 (Naturkundemuseum), D-33602 Bielefeld

Konto: Kreissparkasse Wiedenbrück Nr. 4024410 (BLZ 478 535 20)

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Mitgliedsbeitrag: 40,- DM pro Jahr (für Schüler, Studenten, Auszubildende, Zivildienstleistende und Wehrpflichtige ermäßigt: 15,- DM)

Schriftleitung: Werner Schulze, Samlandweg 15a, D-33719 Bielefeld

unter Mitarbeit von Bernd Grundmann, Schmallenberg, Berthold Robert, Dorsten, J. Hinrich Grf. v.d. Schulenburg, Bad Salzuflen, und Martin Volpers, Osnabrück

Mitt. ArbGem. ostwestf.-lipp. Ent. **16** (Heft 1), Seiten 1 - 24. Bielefeld. 1. Januar 2000
